



Droht Markwalder und Müller ein juristisches Nachspiel?

Heute, 6:02 Uhr

Sarah Nowotny



 Kommentare

Unlauteres Lobbying im Bundeshaus – das Thema beschäftigt dieser Tage die Schweizer Medien- und Politlandschaft. Im Zentrum der Debatte: Die FDP-Nationalräte Christa Markwalder und Walter Müller. Doch sind die Fälle auch strafrechtlich relevant? Der Jurist Mark Pieth zieht unterschiedliche Schlüsse.



Was dürfen die Parlamentarier in Bundesbern, und was nicht? Mark Pieth fordert klarere Regeln. KEYSTONE

FDP-Nationalrätin Christa Markwalder hat Informationen aus einer parlamentarischen Kommission weitergegeben, obwohl diese vertraulich sind. Ihr Partei- und Nationalratskollege Walter Müller hat sich von Lobbyisten nach Kasachstan einladen lassen, Flug in der Businessklasse inklusive. Auch wenn er die Reise inzwischen doch noch selbst bezahlt hat: Müller wurde deswegen verklagt und von seiner Partei gerügt.

Doch sind die Aktivitäten der Nationalräte strafrechtlich relevant? Der Basler Strafrechtsprofessor und Korruptionsexperte Mark Pieth schildert seine Sicht der Dinge.

«Vorteilsannahme» bei Walter Müller?

Ein Satz reicht Pieth, um den Fall Christa Markwalder zu beurteilen: «Bei Frau Markwalder sehe ich überhaupt keinen strafrechtlichen Anknüpfungspunkt.» Anders könnte es bei Walter Müller aussehen: «Bei Herrn Müller könnte man sich überlegen, ob die Vorteilsannahme – das ist der schwächere der Korruptions-Tatbestände – Anwendung findet.»

Zur Person



Mark Pieth kämpft seit vielen Jahren gegen Korruption. Der Basler Strafrechtsprofessor war u.a. von 1989 bis 1993 als Chef der Sektion Wirtschaftskriminalität, Geldwäscherei und organisierte Kriminalität im Bundesamt für Justiz. Daneben waltete er auch als Präsident der Compliance-Kommission der Fifa.

Verwandte Artikel



FDP verlangt in der Lobbying-Affäre um Kasachstan Transparenz

11.5.2015



Warum gerade Kasachstan?

11.5.2015



Lobbyaffäre auch in der Ostschweiz

8.5.2015



Vorstösse im Bundeshaus: Lobbyisten formulieren eifrig mit

6.5.2015

Mehr zu Schweiz



Wie gerät man in eine psychiatrische Klinik?

12.5.2015



Pensionskassen schlittern ins Risikogeschäft

12.5.2015



Lobbyistin entschuldigt sich bei Markwalder

12.5.2015



Erwin Sperisen zu lebenslanger Haft verurteilt

12.5.2015



Zu wenig Kies in Berner Flüssen

12.5.2015

Schweiz >

Pieth sagt also nicht, Müller habe sich bestechen lassen. Aber möglicherweise ist die Reise des FDP-Nationalrats dennoch strafrechtlich relevant. Dann nämlich, wenn er als Mitglied der Aussenpolitischen Kommission in Zukunft politische Entscheidungen fällt, die mit Kasachstan zu tun haben.

« Bei Frau Markwalder sehe ich überhaupt keinen strafrechtlichen Anknüpfungspunkt. Bei Herrn Müller könnte man sich überlegen... »

Mark Pieth
Strafrechtsprofessor und Korruptionsexperte

Der Strafrechtler betont allerdings, dass die Gerichte entscheiden müssten, ob das tatsächlich ein Problem wäre, denn: «Es ist immerhin denkbar, dass freundschaftliche Beziehungen bestehen.» Und sollte Müller vor allem als Privatmann gereist sein, wäre sein Abstecher in die kasachische Hauptstadt Astana vom Mai 2014 weniger problematisch.

Mehr zum Thema

SRF Lobbyistin entschuldigt sich bei Markwalder

«Reisetätigkeit sollte gesetzlich geregelt werden»

Ob der Fall Müller justiziabel ist oder nicht, wird die Bundesanwaltschaft entscheiden müssen. Denn die Jungsozialisten haben dort Anzeige gegen Walter Müller eingereicht. Auf glasklare Vorgaben kann sie sich nicht abstützen, denn Parlamentariern wird lediglich empfohlen, Reisen selber zu bezahlen.

Braucht es für sie verbindlichere Regeln? «Für Mitglieder von Kommissionen, die direkt mit einem Sachgeschäft betraut, wohl schon», sagt Pieth. Denn sonst gebe es immer wieder unangenehme Situationen. Und er findet: Am besten würde man die Reisetätigkeit der Räte in einem Gesetz regeln.

Sendungsbeitrag zu diesem Artikel



Die FDP fordert Transparenz

Aus **Echo der Zeit** vom 11.5.2015

Die FDP-Fraktion rügt Nationalrat Walter Müller für seine Reise auf Kosten eines kasachischen Politikers, und von Nationalrätin Christa Markwalder verlangt die FDP völlige Transparenz zur Zusammenarbeit mit der PR-Firma Burson-Marsteller.

ELISABETH PESTALOZZI



Populär auf srf.ch



NEWS

Lobbyistin entschuldigt sich bei Markwalder

Marie-Louise Baumann übernimmt die volle Verantwortung für die Turbulenzen in der Kasachstan-Affäre.



SPORT

Barcelona erstickt die Bayern-Hoffnung

Die Katalanen sind wie erwartet im CL-Endspiel angekommen, konnten beim 2:3 ihren Lauf aber nicht durchziehen.

Kommentare

Ihr Vor- und Nachname *

Ihr Wohnort *

Wohnort eingeben

E-Mail Adresse * (wird nicht veröffentlicht)

E-Mail Adresse eingeben

Ihr Kommentar *

Empty text area for user comments.

Die neusten Artikel auf srf.ch



KULTUR

«Der Nächste bitte!»: Mein Zahnarzt, Hölderlin und ich

Niemand geht gerne zum Zahnarzt, doch weit schlimmer als heute war es zu Zeiten Hölderlins und Thomas Manns.



KONSUM

Doppelte Gefahr für Buchsbäume: Jetzt wüten auch noch Pilze

Aktuell sorgt neben dem Zünsler auch ein Pilz für Frust im Buchsbaumgarten. Laut Experte ist Früherkennung das A und O!



SPORT

Hockey-Nati unterliegt Tschechien im Penaltyschiessen

Trotz knapper Niederlage tankt die Schweiz Selbstvertrauen für den WM-Viertelfinal.



UNTERHALTUNG

Steuerverfahren: Montserrat Caballé lässt Gerichtstermin platzen

Die 82-Jährige Diva muss sich wegen eines Steuervergehens verantworten.



RADIO SRF 3

Best of: Rentner Walti im Radiostudio

Studioführungen sind sein Hobby. Und wenn er mal wieder den Anschluss an seine Gruppe verliert, helfen wir weiter...



RADIO SRF VIRUS

Beim neuen Hot Chip-Album steht der Spass im Vordergrund

«Why Make Sense?», das 6. Album der Disco-Könige aus London, kommt total unangestrengt daher. Darum ist es auch so gut.

Wer wir sind

- Über SRF
Porträt
Qualität
Besucherführungen
Jobs
Sponsoring

Was wir tun

- News
Sport
Kultur
Unterhaltung
Konsum
Gesundheit
Wissen & Digital
DOK

- Radio SRF 1
Radio SRF 2 Kultur
Radio SRF 3
Radio SRF 4 News
Radio SRF Musikwelle
Radio SRF Virus

- Play SRF
TV-Programm
Radio-Programm
Podcasts
Radio Swiss Classic
Radio Swiss Jazz
Radio Swiss Pop

- Mobile Version
Korrekturen
Meteo
Verkehr
Shop
Zambo

Wie können wir helfen

- Hilfe
Kundendienst
Media Relations

Search bar with magnifying glass icon.

RECHTLICHES | IMPRESSUM

RTS | RSI | RTR | SWI | 3SAT



SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG SSR